

„Grüne“ gegen Hochufer-Straße Stadtrat soll Planung überprüfen

Gegen den geplanten Bau einer neuen Straße in Weilheim, die zum Gewerbegebiet im Paradeis führen soll, wendet sich im folgenden der Kreisverband Weilheim-Schongau der „Grünen“:

Wie die Heimatzeitung Ende letzten Jahres berichtete, plant die Stadt Weilheim den Ausbau einer neuen Straße vom Oferl entlang der Schilderfabrik Bremicker über das Hochufer zum Gewerbegebiet im Paradeis. Auf dieser Straße soll der LKW-Verkehr umgeleitet und dadurch das Wohngebiet im Paradeis entlastet werden.

Mit dem Bau des südlichen Verbindungsstückes von der Schießstattstraße zum Oferl wurde bereits Ende 1979 begonnen. Für den weiteren Ausbau sind, wie dem Bericht zu entnehmen war, die Grunderwerbsverhand-

lungen noch nicht abgeschlossen, da Anlieger die Grundabtretung verweigern. Auch Bewohner im Paradeis haben gegen diese Straße, die im Bereich des Hochufers wieder sehr nahe an die Wohnbebauung herangeführt werden soll, Einspruch erhoben.

Wir sind der Meinung, daß diese Straße aus folgenden Gründen nicht notwendig ist:

1. Das Gewerbegebiet Paradeis ist für den LKW-Verkehr auf der vorhandenen Straße am Oferl entlang der Firma Zarges-Lebrosenweg gut zu erreichen.

2. Die Zulieferer können meist unmittelbar auf den Grundstücken der Gewerbebetriebe wenden. Außerdem kann der Lastverkehr, wie im Gewerbegebiet Trifthof, über eine Wendeschleife (gegenüber TÜV) wieder auf derselben Straße zurückgeführt wer-

den.

Wenn diese Straße nicht gebaut wird, können ganz erhebliche Kosten eingespart werden und die beabsichtigte Verkehrsberuhigung für das Wohngebiet im Paradeis wird damit wirklich erreicht.

Für den Straßenbau über das Hochufer müßte außerdem ein landwirtschaftliches Anwesen unnötig wertvollen, hofnahen Grund, der für die Existenz dieses Betriebes unbedingt notwendig ist, abgeben. Wir müssen in Zukunft mit unserem Grund und Boden wieder viel sparsamer umgehen, als wir es bisher gewohnt sind. Wir schlagen deshalb dem Stadtrat Weilheim vor, zu überprüfen, ob dieser Straßenbau von der Paradeisstraße über das Hochufer zum Oferl wirklich notwendig ist.